

Lieber Karl,

ich möchte dir von dem Tag erzählen, der mein Leben veränderte.

Ich spielte mit meiner Mutter in unserem Garten, plötzlich haben wir einen Knall gehört.

Wir sind schauen gegangen, was es war. Wir haben meinen Vater tot aufgefunden, weil ein Soldat ihn getötet hatte. Meine Mutter hat meine Hand genommen, um mit mir zu fliehen. Wir gingen ins Zentrum der Stadt. Die Situation war dort sehr chaotisch. Fast alle Häuser waren zerstört und die Menschen hatten sehr viel Angst. Die Kinder weinten und die Eltern suchten einen Weg zur Flucht. Wir wussten nicht, was wir tun sollen, aber wir mussten uns beeilen. Ich habe einen Wald gesehen und ich habe meine Mutter dort hin gebracht. Als wir das Gefühl hatten, in Sicherheit zu sein, sind zwei Soldaten aufgetaucht und haben meine Mutter gefangengenommen. Mir sagten sie, ich solle fliehen, was ich sofort tat. Nach zwei Tage bin ich aus dem Wald herausgegangen und habe die Stadt erreicht. Dort habe ich meinen Onkel gefunden, der mir bei der Flucht geholfen hat. Jetzt bin ich der Direktor einer Schule mit seinem Namen und sie ist zu Ehren meiner Mutter gebaut. Wenn du diesen Brief findest, sollst du wissen, dass du in keinem Moment allein bist und nicht deine Träume aufgeben sollst.

Dein Vater